

# Ökonomie & Naturschutz?

Dr. Steffi Ober  
Ökonomie und Forschungspolitik / NABU  
Forschungswende

# Ist Ökonomie ein Thema für den Naturschutz?

1. SDGs, Postwachstums/Degrowth/Green Growth Debatte
2. Wachstumsorientierte Technikzukünfte / Bioökonomie
3. Ökosystemleistungen
4. Ökonomische Instrumente & Klimaschutz

# Gründe I: Nachhaltigkeit

- Wie lassen sich Ressourcenverbrauch, Klimawandel, Verlust der Biodiversität in einer kapitalistischen Wachstumslogik stoppen?
- Umweltschäden, Abbau von Natur und Ressourcen tragen positiv zum BIP bei
- „Homo Ökonomicus“, Neoklassische Dogmen wie Konsumentensouveränität dominieren

# Gründe II: Ökonomisierung der Natur

**Biotechnologie macht Bioökonomie möglich:**  
biologische Ressourcen produzieren, nutzen und managen

nachwachsende Rohstoffe

**Landwirtschaft und Ernährung**  
Grüne Biotech  
Nahrungs- und Futtermittel

**Gesundheit Mensch & Tier**  
Rote Biotech  
Diagnose, Behandlung von Krankheiten

**Industrie**  
Weiße Biotech  
Bioenergie, Biokraftstoffe, biobasierte Produkte, Biochemikalien, Enzyme

Biofabrik für Arzneimittel

Biofabrik für Arzneimittel

Markt/Wissen

boeconomie.de

**Ziel: biobasiertes und nachhaltiges Wirtschaftswachstum**  
(BMBF 2014: Wegweiser Bioökonomie)

# Gründe III: Zukünfte & Commons

- Nachhaltige Ökonomische Ansätze wie Gemeinwohlökonomie oder solidarische Ökonomie nur Nischenphänomene
- Breiter gesellschaftlicher Diskurs zu neuen Wohlstandskonzepten, Schutz der Commons oder Suffizienz nicht in Sicht
- Uns fehlt ein systemisches Verständnis von Fortschritt und Innovation, Alternativen zu technikzentrierten, wachstumsorientierten Zukünften

# NABU Sicht auf Ökonomie & Ökologie

**Ökonomie und Wirtschaftswachstum  
sind kein Zweck an sich**

- ❖ Sozialverträglich
- ❖ Naturverträglich
- ❖ Resilient

**Vorsorgeorientierte Innovation  
Technologiefolgenabschätzung**

Economy, Society, Environment: A Nested Relationship



# Kommunikation des NABU: was haben wir vor?

- Erarbeitung von Materialien für die Öffentlichkeit zur Kommunikation komplexer ökonomischer Themen
- Diskussion der ökonomischen Perspektive auf Natur und Umweltschutz. Welche Chancen und Potentiale bietet die ökonomische Perspektive auf Natur?
- Praktische Anwendung ökonomischer Konzepte wie Naturkapital und Ökosystemleistungen in den diversen Naturschutzprojekten des NABU

# Was fehlt?

- 1 kwh Braunkohlestrom = 20,81 Cent Schaden
- 1 kwh Windstrom = 0,28 Cent Schaden

**Gesamtkosten 164 Mrd Euro pro Jahr**

<https://www.umweltbundesamt.de/presse/pressemitteilungen/hohe-kosten-durch-unterlassenen-umweltschutz>

- a.) Naturschutz braucht Klimaschutz
- b.) Klimaschutz braucht Instrumente
- c.) Instrumente müssen kommuniziert werden



# Ich freue mich auf die Diskussion!



NABU-Bundesgeschäftsstelle  
Dr. Steffi Ober  
Charitéstraße 3  
10117 Berlin  
Tel. +49 (0)30.28 49 84-1612  
[Steffi.Ober@NABU.de](mailto:Steffi.Ober@NABU.de)  
[www.NABU.de](http://www.NABU.de)  
[www.Forschungswende.de](http://www.Forschungswende.de)